



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Organisation

Prof. Dr. Ulrich Berges

Seminar für Zeit- und Religionsgeschichte des Alten Testaments
Katholisch-Theologische Fakultät – WWU Münster

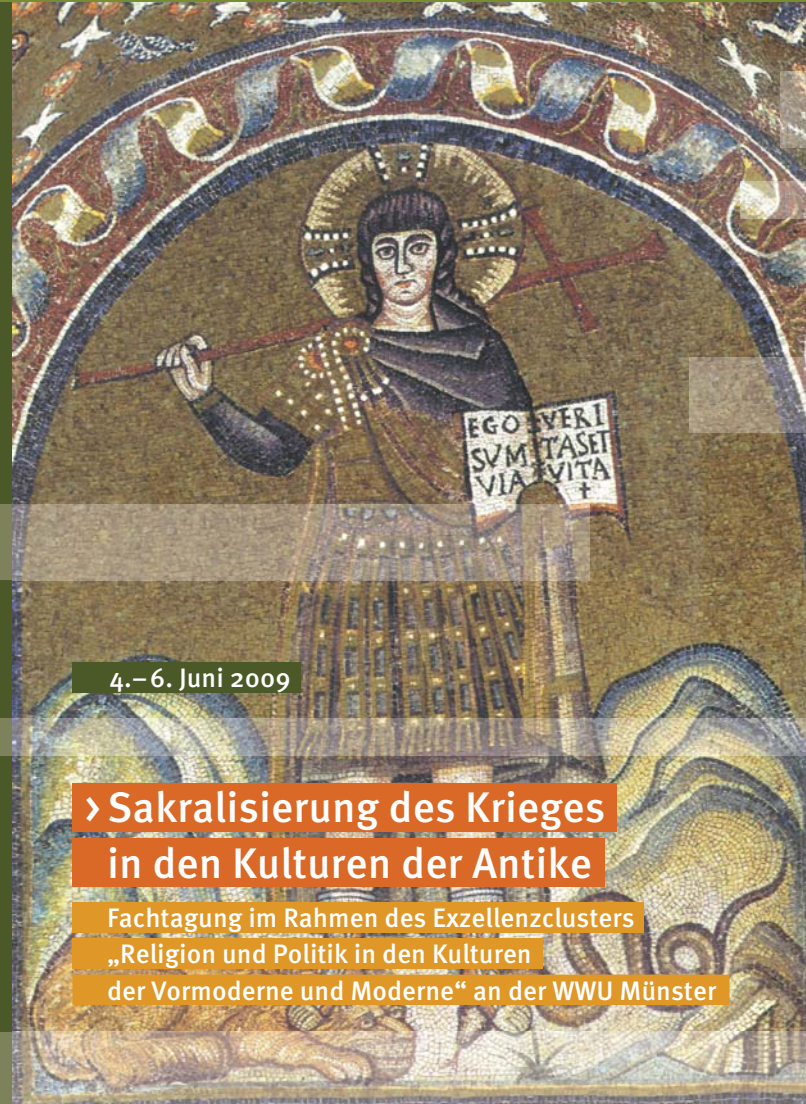
Prof. Dr. Johannes Hahn, M.A.

Seminar für Alte Geschichte / Institut für Epigraphik
Fachbereich Geschichte-Philosophie – WWU Münster

Anmeldung

Seminar für Alte Geschichte, z. Hd. Karin Grage
Domplatz 20–22 | 48143 Münster
gragek@uni-muenster.de
Tel. 0251 83-24360 | Fax 0251 83-24366

Die Teilnahme ist kostenlos.



4.–6. Juni 2009

› Sakralisierung des Krieges in den Kulturen der Antike

Fachtagung im Rahmen des Exzellenzclusters
„Religion und Politik in den Kulturen
der Vormoderne und Moderne“ an der WWU Münster

Im Rahmen des Exzellenzclusters „Religion und Politik in der Vormoderne und Moderne“ und als Beitrag zum Forschungsschwerpunkt „Gewalt“ soll auf dieser Tagung der Frage nachgegangen werden, unter welchen kulturellen Voraussetzungen, in welchen historischen Kontexten, mit welchen Mitteln und zu welchen Zwecken Kriege und Kriegführung mit göttlichen Sphären in Verbindung gebracht, d.h. sakralisiert worden sind. Der geographische und zeitliche Untersuchungsraum umspannt die Kulturen des antiken östlichen Mittelmeerraums, wie die Mesopotamiens, Ägyptens, Israels, der griechischen Welt und des Imperium Romanum. Die Frage nach der tatsächlichen oder imaginierten Existenz von „Heiligen Kriegen“ steht bei diesem akademischen Austausch nicht im Vordergrund, ebenso wenig die populäre Diskussion um eine Verschärfung des Gewaltpotentials in monotheistischen Religionen gegenüber polytheistischen Entwürfen. Demgegenüber soll systemunbelastet eine phänomenologische Spurensuche in den räumlichen und zeitlichen Grenzen der antiken Welt des östlichen Mittelmeerraumes stattfinden, die gerade durch die kultur- und religionsvergleichende Perspektive zu einer verschärften Sicht der je eigenen Befunde führt. In diesem Sinne geht es um eine zielgerichtete Inventarisierung, die trotz der Breite des Forschungsfeldes einen grundlegenden Charakter haben soll.



Münze der jüdischen Revolte, 68 n. Chr., mit Granatapfelzweig und Legende „Jerusalem die Heilige“

> Programm

Donnerstag, den 4. Juni

18:30–19:30 im Fürstenberghaus (H 152 bzw. F 2)
Öffentlicher Abendvortrag „Der ferne und der nahe Krieg: Für wen wird der Krieg sakral gemacht?“
Religionsgeschichtliche Perspektiven aus dem antiken Rom
Prof. Dr. Jörg Rüpke (Erfurt)

Gemeinsames Abendessen für die ReferentInnen und eingeladenen Gäste

Freitag, den 5. Juni

9:00–9:45 Vortragssaal im Liudgerhaus, Überwasserkirchplatz 3
Religiöse Dimensionen des Krieges im Alten Orient
Prof. Dr. Manfred Krebernik (Jena)

9:45–10:30	The Gods Go to War on Animals: the Iconography of Warrior Deities on Animals Prof. Dr. Izak Cornelius (Stellenbosch, Südafrika)
11:00–11:45	Sakralisierung und Pazifizierung des Krieges im 5. Buch Mose (Deuteronomium) im Horizont altorientalischer Kriegstheorie Prof. Dr. Dr. h.c. Eckart Otto (München)
11:45–12:30	Heiligung des Krieges und Heiligung der Krieger. Zur Sakralisierung des Krieges in der Prophetie Israels Prof. Dr. Ulrich Berges (Münster)
14:30–15:15	Die konzentrischen Kreise der Reinheit. Sakrale Aspekte der hasmonäischen Expansion in Palästina Prof. Dr. Kai Trampedach (Heidelberg)
15:15–16:00	Sublimierung von Krieg und Gewalt durch Metaphorik? Überlegungen zur Kriegsrolle von Qumran Prof. Dr. Heinz-Josef Fabry (Bonn)
16:30–17:15	Am Rande des Krieges. Gewalt und Gewaltverzicht bei Jesus von Nazaret Prof. Dr. Stefan Schreiber (Münster)
17:15–18:00	Rückfragen, Diskussion
ab 19:00	gemeinsames Abendessen

Samstag, 6. Juni

9:00–9:45	„Sei diesem Volk zum Obersten des Heeres und zum Gesalbten des Krieges“. Zur Legitimierung und Sakralisierung des Krieges im antiken Judentum Prof. Dr. Regina Grundmann (Münster)
9:45–10:30	Mani's „Sermon of the Great War“: Eschatology in Context Prof. Dr. Guy Stroumsa (Jerusalem)
11:00–11:45	Der Kaiser und sein Heer: Aspekte der Sakralisierung des Krieges unter dem Prinzipat Prof. Dr. Johannes Hahn (Münster)
11:45–12:30	„Let us sacrifice ourselves to God“: Towards a Christian Sacralization of War Dr. Volker Menze (Münster, Budapest)
14:30–15:30	Abschlussdiskussion
15:30–19:00	Möglichkeit zum gemeinsamen Besuch der Ausstellung 2000 Jahre Varus–Schlacht in Haltern (Ausstellungsteil „Imperium“)
ab 20:00	gemeinsames Abendessen